

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 3

Rubrik: Flora&Fauna : Bildung und Einbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luca Ruch

Er ist der neue Mister Schweiz. Sympathisch, hübsch, jung und vor allem: genauso ungebildet wie alle anderen Kandidaten. Auf die Frage «Wie hiess Wilhelm Tells Sohn?» war seine Antwort: «Maxli». Ruch hat italienische Wurzeln, fühlt sich nach eigener Aussage genauso als Schweizer wie auch als Italiener. Spricht aber kein Wort der dortigen Landessprache. Auf die Frage des «Blick», wieso er der richtige Mister sei, meinte Ruch, weil er den Durchschnittsbürger repräsentiere. Bleibt zu hoffen, dass sich Krethi und Plethi da mal nicht auf den Schlips getreten fühlen.

George Clooney

Am Himmel des Beau ziehen momentan Gewitterwolken auf. Gerüchten zufolge soll seine Beziehung mit der italienischen Elisabetta aus und vorbei sein. Clooney selbst schweigt. Alles andere als schweigen soll er aber im Berlusconi-Prozess. Dort ist George



als Zeuge geladen. Das bedeutet auch, dass er die kleine Ruby gemäss Berlusconi näher kennt, als ihm lieb sein dürfte. Vielleicht ist das auch Grund für das kolportierte Beziehungsauflösung. Da konnten Elisabetta wohl auch teure Rubine nicht mehr umstimmen.

Prinz William

Der kleine Prinz scheint Muffensausen zu haben. Denn einen Monat vor seiner Trauung mit Kate Middleton sagte er, dass er nach der Trauung keinen Ehering tragen werde. Nur seine Zukünftige wird einen Klunker am Finger tragen. Mit dieser Haltung ist William nicht alleine: Der Mann von Elizabeth II., Prinz Philip, trägt ebenfalls keinen Ring. Auch wenn Millionen die Hochzeit am TV verfolgen werden, hofft William vielleicht, dass es irgendwo auf der Welt dann auch noch ein paar Frauen gibt, die keine Ahnung haben, wer er ist. Und dann ist der aussereheliche Spass einfacher ohne Ring am Finger. Vielleicht war das der letzte voreheliche Rat seines Vaters. Der kennt sich in dieser Frage ja schliesslich bestens aus.

Brigitte Voss-Balzarini

Er ist viel zu früh von uns gegangen. War ein begnadeter Musiker. Und genau als das hätte er uns, wenn er dann in vielen Jahren einmal gestorben wäre, in Erinnerung bleiben sollen. Aktuell wird dieses Bild leider aufdringlich verdrängt von seiner mitteilungsbedürftigen Partnerin Brigitte Voss-Balzarini. Alle, die es wissen wollen – und noch einige Hunderttausend mehr – kennen nun jedes Detail dieser Beziehung. Die Vermutung war schon immer da, dass Steve kein reiner Rocker war, sondern im Grunde auch nicht mehr als ein Bünzli in Lederjacke, der seine Steuern pünktlich bezahlt. Aber wirklich wissen hätte das niemand wollen. Es bleibt zu hoffen, dass dort, wo Steve jetzt ist, kein Fernsehen und keine Zeitungen existieren. Manchmal sagen Leute, dass der Tod eine Erlösung sei – meist im Zusammenhang mit schweren, unheilbaren Krankheiten. Die akute Voss-Balzarini-Overdose verleitet zum Gedanken, ob manchmal auch ein Unfall Erlösung sein kann.

ANZEIGE

MIGROS
präsentiert


DAS ZELT

Schweizer Tourneetheater

www.daszelt.ch

**FABIAN UNTEREGGER****SHOWBISS - MÖRGELI LIVE**FEDERER, HITZFELD, LEUENBERGER
DER SHOOTINGSTAR AUS „GIACOBBO/
MÜLLER“ KANN SIE ALLE PARODIEREN**ZÜRICH**

09./23.04.2011

AARAU

23.10.2011

BASEL

03.06.2011

LUZERN

27.11.2011

LENZERHEIDE

09.07.2011

BERN

22.12.2011

ST. GALLEN

27.08.2011

TICKETS: www.daszelt.ch oder 0848 000 300 (Normaltarif)

Nationale Partner



DELIZIO

PLANZER

Nationale Medienpartner

SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE

DRS 1

touring

MIGROS
MAGAZIN

[search.ch]

Vorverkauf

ticketcorner.ch

SBB CFF FFS
Rail/way-Kombi